

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Der Prophet Haggai.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724)

Der Prophet Haggai.

Das 1. Capitel.

Strafpredigt wider die nachlässigkeit in beförderung des tempelbaues.

IN andern jahr des königes Darii, im sechsten monden, am ersten tage des monden, geschach des HERRN wort durch den propheten *Haggai, zu Serubabel, dem sohn Sealthiel, dem fürsten Juda, und zu Josua, dem sohn Jozadak, dem hohenpriester, und sprach: *Esr. 5.1.2.

2. So spricht der HERR Zebaoth: Diß volck spricht: Die zeit ist noch nicht da, daß man des HERRN haus baue.

3. Und des HERRN wort geschach durch den propheten Haggai:

4. Aber eure zeit ist da, daß ihr in getäfelten häusern wohnet? und diß haus muß wüste stehen.

5. Nun so spricht der HERR Zebaoth: Schauet, wie es euch gehet.

6. Ihr *sät viel, und bringet wenig ein, ihr *esst, und werdet doch nicht satt, ihr trincket, und werdet doch nicht truncken, ihr kleidet euch, und könnet euch doch nicht erwärmen; und welcher geld verdienet, der leget es in einen löcherichten heutel.

7. So spricht der HERR Zebaoth: Schauet, wie es euch gehet.

8. Gehet hin auf das gebirge, und holt holz, und bauet das haus: das soll mir angenehm seyn, und wil meine ehre erzeigen, spricht der HERR.

9. Denn ihr wartet wohl auf viel, und sehe, es wird wenig, und ob ihrs schon heim briaget, so zerstäube ichs doch. War: um das, spricht der HERR Zebaoth? Darum, daß mein haus so wüste stehet, und ein ieglicher eilet auf sein haus.

10. Darum hat der himmel über euch den *thau verhalten, und das erdreich sein gewächs. *1 Kön. 17.1.

11. Und ich habe die *dürre gerufen, beyde über land und berge, über korn, most, öle, und über alles, was auß der erden kommt; auch über leute und viehe, und über alle arbeit der hände. *c.2.18. Am. 4.9.

12. Da gehorchete Serubabel, der sohn Sealthiel, und Josua, der sohn Jozadak,

der hohepriester, und alle übrige des volcks, solcher stimme des HERRN, ihres Gdtes, und den Worten des propheten Haggai, wie ihn der HERR, ihr Gdt, gesandt hatte: und das volck fürchte sich vor dem HERRN.

13. Da sprach Haggai, der engel des HERRN, der die botschaft des HERRN hatte an das volck: *Ich bin mit euch, spricht der HERR. *c.2.5.

14. Und der HERR erweckte den geist Serubabel, des sohnes Sealthiel, des fürsten Juda, und den geist Josua, des sohnes Jozadak, des hohenpriesters, und den geist des ganzen übrigen volcks, daß sie kamen und arbeiteten am hause des HERRN Zebaoth, ihres Gdtes.

Das 2. Capitel.

Weissagung von der herrlichkeit des andern tempels wegen der zukunft des Messia.

IN vier und zwanzigsten tage des sechsten monden im andern jahr des königes Darii.

2. Am ein und zwanzigsten tage des siebenten monden, *geschach des HERRN wort durch den propheten Haggai, und sprach: *c.1.1.

3. Sage zu Serubabel, dem sohn Sealthiel, dem fürsten Juda, und zu Josua, dem sohn Jozadak, dem hohenpriester, und zum übrigen volck, und sprich:

4. Wer ist unter euch überblieben, der diß haus in seiner vorigen herrlichkeit gesehen hat? und wie sehet ihrs nun an? Ist's nicht also, es düncket euch nichts seyn?

5. Und nun, Serubabel, sey getrost, spricht der HERR; sey getrost, Josua, du sohn Jozadak, du hohepriester; sey getrost, alles volck im lande, spricht der HERR, und arbeitet: Denn Ich bin mit euch, spricht der HERR Zebaoth.

6. Nach dem worte, da ich mit euch einen *bund machete, da ihr auß Egypten zoget, soll mein Geist unter euch bleiben: fürchtet euch nicht. *2 Mos. 19.5.

7. Denn so spricht der HERR Zebaoth: Es ist noch ein kleines dahin, *daß Ich himmel und erde, das meer und trockene bewegen werde.

*Esr. 3.2, 26.